



## BIOGRAPHIEN

### 1970er Jahre

### 1980er Jahre

### 1990er Jahre

### 2000er Jahre

### 2010er Jahre

### 2020er Jahre

### 2021er Jahre

### 2022er Jahre

### 2023er Jahre

### 2024er Jahre

### 2025er Jahre

### 2026er Jahre

### 2027er Jahre

### 2028er Jahre

### 2029er Jahre

### 2030er Jahre

### 2031er Jahre

### 2032er Jahre

### 2033er Jahre

### 2034er Jahre

### 2035er Jahre

### 2036er Jahre

### 2037er Jahre

### 2038er Jahre

### 2039er Jahre

### 2040er Jahre

### 2041er Jahre

### 2042er Jahre

### 2043er Jahre

### 2044er Jahre

### 2045er Jahre

### 2046er Jahre

### 2047er Jahre

### 2048er Jahre

### 2049er Jahre

### 2050er Jahre

### 2051er Jahre

### 2052er Jahre

### 2053er Jahre

### 2054er Jahre

### 2055er Jahre

### 2056er Jahre

### 2057er Jahre

### 2058er Jahre

### 2059er Jahre

### 2060er Jahre

### 2061er Jahre

### 2062er Jahre

### 2063er Jahre

### 2064er Jahre

### 2065er Jahre

### 2066er Jahre

### 2067er Jahre

### 2068er Jahre

### 2069er Jahre

## sky-Theater engagiert, wo sie in Partien wie Polina

(*Pique Dame*), Siébel (*Faust*), Orlofsky (*Die Fledermaus*), Mercédès (*Carmen*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) auftrat. Zudem gab sie Konzerte mit dem Russischen Nationalorchester u.a. am Bolschoi-Theater und auf einer landesweiten Tournee des Staatlichen Rundfunkorchesters. In Pendereckis Oratorium *Die sieben Tore Jerusalems* sang sie unter der Leitung des Komponisten mit dem Russischen Philharmonischen Orchester. In den vergangenen Jahren war sie Preisträgerin u.a. beim Michail-Glinka-Gesangswettbewerb und gastierte u.a. an der Opera de Lyon. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Maddalena (*Rigoletto*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Carmen, Federica (*Luisa Miller*), Olga (*Eugen Onegin*).

FILIPJEWNA
**Elena Zilio** stammt aus Bozen. Sie studierte Gesang und Klavier am Monteverdi-Konservatorium ihrer Heimatstadt sowie in Rom und Siena. Sie singt an zahlreichen italienischen Bühnen, aber auch u.a. in Dresden, Paris, Madrid, Genf, Chicago, beim Edinburgh Festival und den Bregenzer Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Pierotto (*Linda di Chamounix*), Armando di Gondì (*Maria di Rohan*), Nutrice (*L’incoronazione di Poppea*), Ciesca (*Gianni Schicchi*), Pippo (*La gazza ladra*), Orsini (*Lucrezia Borgia*) und Mrs Quickly (*Falstaff*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Ericlea (*Il ritorno d’Ulisse in patria*), Filipjewna (*Eugen Onegin*).

EUGEN ONEGIN
**Dalibor Jenis** studierte am Konservatorium von Bratislava und an der Accademia Italiana in Osimo. Nach mehreren Erfolgen bei internationalen Gesangswettbewerben war er 1990 dreifacher Preisträger beim Wettbewerb Belvedere in Wien. Seither gastierte der Bariton an den Opernhäusern u.a. von Wien, Hamburg, Berlin, Dresden, London, Paris, Barcelona, Madrid, Bologna, Rom, Buenos Aires und Tokio. Darüber hinaus wirkte er bei zahlreichen

konzertanten Aufführungen in Köln, Montpellier, Berlin und beim Festival de Radio France mit. Sein Repertoire umfasst die Titelpartien von *Il barbiere di Siviglia*, *Don Giovanni*, *Eugen Onegin* sowie *Doktor Faust*, Giorgio Germont (*La traviata*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Marcello (*La bohème*), Tomskij (*Pique Dame*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Marquis von Posa (*Don Carlo*), Sharpless (*Madamme Butterfly*) und Guglielmo (*Così fan tutte*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Marcello, Onegin.

LENSKI
**Marius Brenciu**, geboren in Rumänien, studierte an der Musikhochschule Bukarest und debütierte 1997 als Don Ottavio in Mozarts *Don Giovanni*. 2001 erhielt er als erster Sänger in der Geschichte des Wettbewerbs „BBC Singer of the World“ sowohl den Preis für „Lied“ als auch die Auszeichnung „Singer of the World“. Sein Repertoire umfasst neben den Titelpartien in Mozarts *Idomeneo* und *La clemenza di Tito* auch Nemorino (*L’elisir d’amore*), Alfredo (*La traviata*), Rodolfo (*La bohème*) sowie die Titelpartie in *Les contes d’Hoffmann*. Engagements führten Brenciu bisher u.a. an die Opernhäuser von Berlin, Brüssel, Tel Aviv, Lissabon, Lyon, Paris, Toulouse, Genf und Rom. Auch als Konzert- und Liedsänger hat Brenciu mit Werken von Beethoven, Rossini, Debussy, Martin oder Kodály Erfolge gefeiert, so war er etwa beim Kammermusikfestival „Koninklijke Liedertafel“ in Tilburg zu Gast. Partie an der Baye-rischen Staatsoper: Lenski (*Eugen Onegin*).

SARETZKI/
FÜRST GREMIN
**Michail Schelomianski** wuchs in Moskau auf und absolvierte ein Gesangsstudium an der Moskauer Hochschule für Kultur sowie ein Aufbaustudium an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Er gastierte bereits an den Opernhäusern von Paris, Lyon, Berlin, Hamburg, Frankfurt, Mannheim, Wien, Salzburg sowie

beim Schleswig-Holstein-Musikfestival. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn in die Konzerthäuser von Hamburg, Berlin, Zürich, Frankfurt, München, Amsterdam und Göteborg. Zu seinen Partien zählen u. a. Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Seneca (*L’incoronazione di Poppea*), Phillip (*Don Carlo*), Wassermann (*Rusalka*), Gremin (*Eugen Onegin*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Gremin.

TRIQUET
**Guy de Mey** stammt aus Belgien. Nach seiner Ausbildung an den Konservatorien von Brüssel und Amsterdam begann er 1975 seine Karriere zunächst als Konzertsänger. Bald wirkte er an zahlreichen Opernhäusern Europas, u.a. in Berlin, Paris, Venedig, Bologna, London, Montpellier, Antwerpen, bei den Festspielen in Schwetzingen, Innsbruck und Spoleto vor allem in Partien des Renaissance- und Barock-Repertoires von Monteverdi bis Gluck. Am Théâtre de la Monnaie in Brüssel war er auch als Maler (*Lulu*) sowie als Monsieur Triquet (*Eugen Onegin*) zu hören. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Anfinomo/Giove (*Il ritorno d’Ulisse in patria*), Soldat/Lucano/Tribun (*L’incoronazione di Poppea*), Linfea (*La Calisto*), Triquet (*Eugen Onegin*).

## 2020er Jahre

O<sub>2</sub> Germany und EUGEN ONEGIN
Die Bayerische Staatsoper ist sehr froh und stolz, dass O<sub>2</sub> Germany als Hauptsponsor die Neuproduktion von *Eugen Onegin* unterstützt. Kommunikation und ihre technologische Zukunft sind Themen von O<sub>2</sub>. Auch die Bayerische Staatsoper sucht immer neue Wege, die richtige Sprache für ihre Botschaft in der Gegenwart zu finden. Das

gemeinsame Interesse an Kommunikationsprozessen verbindet uns ebenso wie unser Einsatz für einen attraktiven, kulturell vitalen Standort München. Wir danken O<sub>2</sub> Germany für das großzügige Engagement und diese zukunftsweisende Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Kultur.

*Das Direktorium der Bayerischen Staatsoper*

# Eugen Onegin

# Peter

# Tschaikowsky

## Bayerische Staatsoper

<b>Generalmusikdirektor</b> <p>Kent Nagano</p>	<b>Freitag, 29. Februar 2008</b> <p><b>Nationaltheater</b></p>
4. Abonnement Serie 14	
Lyrische Szenen in 3 Akten (7 Bildern)	
<b>Libretto</b> Peter I. Tschaikowsky und Konstantin S. Schilowsky nach dem Versroman von Alexander Puschkin	

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Musikalische Leitung** Ion Marin
**Inszenierung** Krzysztof Warlikowski
**Bühne und Kostüme** Małgorzata Szczesniak
**Choreographie** Saar Magal
**Licht** Felice Ross
**Chöre** Andrés Máspero
**Dramaturgie** Miron Hakenbeck, Peter Heilker

sponsored by **O<sub>2</sub>**